

Bericht Außensportplätze 2004

Im Jahr 2004 wurden Maßnahmen abgeschlossen, die die betroffenen Vereine in eine verbesserte Lage versetzen. So wurde der Schänzle-Sportplatz völlig neu saniert und mit einem zusätzlichen Beach-Volleyplatz sowie einem Kunststoff-Basketballfeld versehen. Hierzu wurde ein neuer Pachtvertrag zwischen der Stadt und dem TV Konstanz abgeschlossen.

Dem Hockgraben wurde ein Kleinfeld-Platz hinzugefügt, so dass der durch über 300 Kinder und Jugendliche außerordentlich stark belastete Hauptplatz eine gewisse Entlastung erfährt. Die vom Gemeinderat beschlossene Trainingsbeleuchtung des Kleinfeldes soll in diesem Jahr aufgestellt werden. Es fand zudem ein Gespräch zwischen Vertretern der Bürgergemeinschaft Allmannsdorf und dem FC Konstanz statt, um einen Kompromiss zwischen den Bedürfnissen der Anwohner und denen der Sport treibenden Jugendlichen zu finden, wobei auch der Stadt einige gemeinsame Vorschläge vorgelegt werden sollen.

Der Türkische Sportverein hat für den realisierten Sportplatz am Oberlohn einen Antrag an die Stadt Konstanz zur Erstellung eines Vereinsheimes gestellt, in dem auch die Einrichtung einer öffentlichen Gaststätte eingeplant ist, der mittlerweile grundsätzliche Billigung im Haupt- und Finanzausschuss fand.

Nach wie vor stellt die völlig unzulängliche Sanierung des Fürstenberg-Sportplatzes des FC Wollmatingen ein großes Ärgernis für den Verein dar, da auch folgende Teilsanierungsmaßnahmen nichts erbrachten. Es steht in Zweifel, ob solche weiter vorgesehenen Teilsanierungen den gewünschten Erfolg bringen.

Einige Vereine haben die Möglichkeit genutzt, Veränderungen und Verbesserungen zu den aktuellen Sportförderrichtlinien vorzuschlagen, die im Schul- und Sportausschuss nach Vorschlägen des Sportamtes beraten wurden. Das Sportamt schlägt dabei eine weitere einjährige Erprobungsphase vor.

Nach wie vor plädiert der Stadtsportverband für einen schnellen Umbau des Tennenplatzes auf dem Schwaketen-Sportplatz in einen Kunstrasenplatz. Damit würde die angespannte Sportstätten-situation entlastet werden, da die Stadt diesen Platz jeweils nach situativen Erfordernissen vergeben kann.

Außerdem dringt der Stadtsportverband darauf, die Gleichbehandlung von Vereinen hinsichtlich der Platz- und Trainingsgebühren voran zu treiben.

Lutz Grüneberg

Referat Rasensport